

so erzählte mir die Mutter der vier. „Alles haben meine Jungen gelernt, und Gott sei Dank, sie sind tüchtig geworden in ihrem Beruf, alle vier, und gute Menschen geblieben“.

*

Es gibt augenblicklich wohl keine bessere Clowntruppe auf der Welt als diese vier Brüder, und wenn sie jetzt mit „Carl Hagenbecks absolutem Zirkus“ ihre Rundreise durch Deutschland, Holland und die Schweiz antreten, so werden ihnen alle Städte zujubeln, so wie es in Skandinavien, Oesterreich und Rußland der Fall gewesen ist.

Denn — und das ist das Geheimnis ihres Erfolges — die Bronetts sind nicht nur Artisten hohen Ranges, universell ausgebildet in ihrem Fach, sie sind nicht nur bis ins kleinste aufeinander eingespielt, sie sind Menschenkenner par excellence und Philosophen einer praktischen, allgemein gültigen Weltanschauung. Zweiundvierzig „Entrées“, wie solch ein Clownauftritt in der Zunftsprache genannt wird, habe ich von ihnen aufnotiert. Manches sah ich sechs- oder siebenmal, immer war die Arbeit anders nuanciert, der Situation und dem Publikum angepaßt. Sie verständigen sich in der Manege, die vier Brüder, durch einen Blick, eine Bewegung; sie nehmen das Publikum so, wie es genommen sein will, spielen heute nach der Galerie, derb und dick aufgetragen, morgen überwiegt das Parkett, und feiner werden die Pointen.

Sven, der Dicke, die

Zielscheibe der „Spießerveräppelung“, hat die wenig dankbare Aufgabe des Ohrfeigen-Einsteckens. Beim Boxen, beim Photographieren, im Gespräch und bei der Arbeit, immer empfängt er schallende Watschen, die sein ohnehin gerötetes Vollmondgesicht dunkel anschwellen lassen; dieweil er eine meckernde Lache von sich gibt und sein Hütchen zieht: „Ich bitte vielmals um Entschuldigung!“ Bruno und Tini sind zwei elegante Kavaliere.

Kalle aber, der Zerlumpte, ist ein begnadeter Mensch. Ich stehe nicht an, ihn genial zu nennen: einen Don Quichotte der Geschäftigkeit, die Genialität des Ungeschicks, die Tragik im Alltag. Wenn er durch die Manege geht, geradeswegs über ein rohes Ei, und mit seinen plumpen Schuhen um



Angst, die nie versagende Wirkung der Clowns.